

Nadine Stolier verjüngt den Vorstand

Kitzinger Verein Aplawia bekommt „frischen Wind“

KITZINGEN (hhe) Der Vorstand des Kitzinger Vereins Aplawia hat bei den Neuwahlen in der Mitgliederversammlung mit Nadine Stolier erstmals eine Frau in die Position des Kassiers bekommen. Sie verjüngt die Männer-Riege und bringt nach Ansicht ihrer Vorstandskollegen Sachverstand und eine weibliche Sichtweise und frischen Wind ins Vorstandsgremium.

Ehrenvorsitzender Franz Böhm leitete die Wahlen, bei denen die Mitglieder den Vorsitzenden Jürgen Derleth, seinen Stellvertreter Walter Vierrether bestätigten und Schriftführer Knut Roßberg als neuen Schriftführer in sein Amt wählten.

In seinem Tätigkeitsbericht ging Jürgen Derleth auf das Jahr 2015 ein, als die Flüchtlingswelle nach Deutschland geschwappt war. Der Verein Aplawia, der darauf ausgerichtet ist, Benachteiligten und Arbeitslosen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, hatte für diese Personengruppe 2016 auf Wunsch der Behörden eine Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hohenfeld eröffnet. Diese wurde inzwischen wieder aufgelöst. Denn die Belegung war auf Grund der bundesweiten Verteilung der unbegleiteten Jugendlichen nicht sichergestellt,

weswegen sich das Projekt „Integria“ als Gefahr für die gesamte Aplawia herausstellte.

In seinem Gebrauchtwaren-Kaufhaus „Möbel & mehr“ gab und gibt die Aplawia langzeitarbeitslosen und benachteiligten Menschen in Form von Arbeitsgelegenheiten die Chance, sich an eine Erwerbstätigkeit heranzutasten. Daneben führte der

Verein auch Umweltprojekte für Jugendliche zusammen mit dem Tierpark Sommerhausen durch. Der Verein führt seine Schützlinge an den sogenannten ersten Arbeitsmarkt heran, Fachleute wie Mona Sattler geben ihnen sozialpädagogische Hilfestellung.

Der verantwortliche Geschäftsführer des Aplawia-Vereins, Volker

Lang, legte dar, dass die Aplawia derzeit einen You-Tube Kanal mit witzigen Filmchen auf Sendung bringt, ebenso ist der Verein auch auf Facebook für seine Kunden präsent, um über Leistungen und Aktionen zu informieren. Demnächst wird das neue Kleiderprojekt WIVE („wir integrieren und verwerten“) gestartet, um einen weiteren Integrationsbaustein für die Zielgruppe des Vereins zu schaffen und den Kunden günstige Textileinkäufe zu ermöglichen. Ein ganz wichtiger Aspekt ist wie immer die Schonung der Umwelt durch Wieder- und Weiterverwertung von Gebrauchtem. Derzeit läuft im Aplawia-Kaufhaus die Aktion „Verhandle deinen Preis“, bei der die Kunden mit den Verkaufsmitarbeitern den Preis für ein Produkt aushandeln können.

Um Kosten zu senken, wird der Verein 2018 ein auswärtiges Lager auflösen und einen Hallenbau auf der Freifläche direkt neben dem Kaufhaus „Möbel & mehr“ durchführen.

Wie Volker Lang ausführte, hat die Aplawia derzeit rund 30 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bei der „Schwester“ SDA GmbH arbeiten rund 17 Menschen.



An der Spitze des Aplawia-Vereins stehen (von links) stellvertretender Vorsitzender Walter Vierrether, Ehrenvorsitzender Franz Böhm, Schriftführer Knut Roßberg, Vorsitzender Jürgen Derleth. Im Bild fehlt die neue Kassiererin Nadine Stolier.

FOTO: HARTMUT HESS